

INHALT

VORWORT.....	11
 1. VON DER RANDFIGUR	
ZUM IDEALISIERTEN GROSSVATER	17
 Den Großvater gibt es nicht	18
Der Mythos Großfamilie	21
Vom weisen Lehrer ... zum pädagogischen	
Störfaktor	23
Die Konjunktur des Großvaters	27
 2. ENTWICKLUNGSSCHANCEN	
DES GROSSVATERS	35
 Werdende Großväter – die Chance	
zur Selbstreflexion	37
Zuschauer, Libero oder Miterzieher	41
Off-time und On-time Großväter	44
Ruhestand – (un)heimliche Krise und Chance	46
Aktive Großvaterschaft von Anfang an	53
Die zweite Chance ausleben.	60

Die 4 L des Alter(n)s:	
Lernen, Laufen, Lachen, Lieben	64
Von der Generativität zur Gerotranszendenz	68
Kinderpflege ist Natur, Altenpflege ist Kultur.	73

3. CHANCEN FÜR DIE ENKEL 77

Vom autoritären zum liebevollen Großvater.	79
Der zugewandte Entwicklungspartner.	83
Keepers of Meaning	86
Der hinreichend gute Großvater:	
Abstand und Intimität	88
Wir Alten sind Einwanderer in die Welt	
der Jungen	94
Lehrmeister und Halt in stürmischer See.	97

4. GROSSVÄTER IN DER DREIGENERATIONENFAMILIE 105

Der Weg zum Herzen der Enkel führt über	
die Herzen der Kinder.	109
Die Schattenseite der Großvaterschaft	113
Die neue Sandwich-Generation	119
Ein guter Großvater setzt Grenzen	125

5. WUNSCH-GROSSVÄTER UND ANDERE GENERATIONENBEZIEHUNGEN	131
Das Enkel-Vakuum darf kein Lebens-Vakuum werden	137
Älter werden – Mentor werden	142
Lernen, ein Geschäft auf Gegenseitigkeit	147
Auf dem Weg zur (groß-)vaterlosen Gesellschaft? . .	153
 WENN ICH EINMAL GROSSVATER BIN – EIN NACHWORT	157
 LITERATUR	163
 ANMERKUNGEN	171